

Dr. WALTHER THIEDE †

von JOACHIM NEUMANN, Neubrandenburg

Im 80. Lebensjahr verstarb am 6.9.2011 in Köln der bekannte Ornithologe Dr. WALTHER THIEDE¹. Sein Tod kam für jene, welche sich zum näheren Bekanntenkreis THIEDES zählen durften, nicht so sehr überraschend. Seine Frau, eine großartige Lebensgefährtin, Dr. Dr. ULRIKE THIEDE, war ihm am 13.7.2005 den letzten Weg vorausgegangen. Die Beschäftigung mit seiner geliebten Ornithologie half ihm damals ein wenig über den seelischen Schmerz hinweg. Er war voller Hoffnung und arbeitete kontinuierlich an der Herausgabe der „Ornithologischen Mitteilungen“, um deren Erscheinen nicht ins Stocken geraten zu lassen. Dann erlitt er am 28.12.2010 in seiner Wohnung einen Unfall, von dem er sich letztlich nicht mehr erholte.

WALTHER THIEDE wurde am 18.12.1931 in Berlin geboren. Er wuchs in Hamburg auf und wurde Pharmazeut. Dann erfüllte er sich einen Traum und studierte Zoologie. Broterwerb blieb jedoch die Pharmazie. Seine Firma schickte ihn 1968 für fünf Jahre nach Japan. Nach der Rückkehr war er in leitenden Stellungen pharmazeutischer Unternehmen tätig, bis er 1995 in den Ruhestand gehen konnte.

Schon in jener Zeit, als es zwei deutsche Staaten gab, versuchte er, den im Osten lebenden Landsleuten Hilfe zu gewähren, wo immer dies möglich war. Nach dem Fall der Mauer verstärkten sich diese Hilfsleistungen beträchtlich; seine Hilfe wurde nun nicht mehr nur den ostdeutschen Ornithologen zuteil. Er weitete sie aus in das Baltikum, nach Weißrussland und noch weiter nach Osten. Ungezählte Ornithologen profitierten von seinem reichen Wissen und von seiner durch Karteikarten hervorragend erschlossenen umfangreichen Bibliothek. Es gibt wohl niemand, der um Hilfe bat, und der eine solche nicht in kurzer Zeit fachlich fundiert erhielt.

Nach seiner Berufung in den Redaktionsbeirat der „Blätter aus dem Naumann-Museum“ (ab Heft 16, 1997) durch den seinerzeitigen Direktor des Hauses, Dr. W.-D. BUSCHING (1954-2010) gab es kein Heft mehr, in dem der Autor WALTHER THIEDE nicht mindestens mit einem Beitrag vertreten gewesen wäre, sei es durch Originalbeiträge, Übersetzungen (er beherrschte u. a. Dänisch, Norwegisch und Schwedisch) oder auch sachliche Rezensionen. Er wollte damit seinen Beitrag leisten zur Ehrung JOHANN FRIEDRICH NAUMANNs und zur Erhaltung der einst unter heute kaum vorstellbaren Mühen von LUDWIG BAEGE (1932-1989) ins Leben gerufenen Schriftenreihe. Dies ist ihm in all den Jahren gut gelungen.

Das Naumann-Museum und der Redaktionsbeirat konnten sich viele Jahre lang der guten und gedeihlichen Zusammenarbeit mit dem Verstorbenen erfreuen, und wir möchten uns hier bei ihm dafür bedanken. Nicht zuletzt half er durch eine namhafte Spende, die Zwangspause im Erscheinen der „Blätter aus dem Naumann-Museum“ zu überwinden. Sein Andenken wollen wir in Ehren halten.

¹ Eine ausführliche Würdigung von E. MEY findet sich in Anz. Thüring. Ornithol. 4, 2002 : 347-354 (mit Bildnis und Bibliografie).

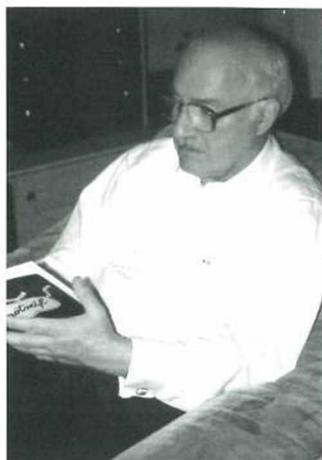


Abb. 1: Dr. WALTHER THIEDE.
In Neubrandenburg, 1997.
Foto: J. NEUMANN.



Abb. 2: Das Ehepaar THIEDE am
Wisentgehege Damerower Werder,
Mecklenburg-Vorpommern.
Foto: J. NEUMANN.

Anschrift des Verfassers: JOACHIM NEUMANN, Robiniestr. 117, 17033 Neubrandenburg.
E-mail: buverne@gmx.de